

One Health – Konzepte und Beispiele mit besonderem Fokus auf Entwicklungsländer

Ziel dieser Veranstaltung ist es, anhand von Projekten in der Entwicklungszusammenarbeit Kenntnisse über das ‚One Health‘ Konzept zu erwerben.

Es sollen exemplarisch bei Krankheiten wie Tuberkulose, Tollwut, Schlafkrankheit und Wurminfektionen neben den veterinärmedizinischen auch humanmedizinische & sozialökologische Aspekte vorgestellt und diskutiert werden. Auch Einflüsse des Klimawandels und zunehmender Umweltdegradation auf das (Wieder)-Auftreten von Krankheiten (z.B. Ebola, Riftalfieber) werden thematisiert. Die Relevanz von partizipativer Epidemiologie soll an konkreten Projekten in Entwicklungsländern aufgezeigt werden.

Das Wahlpflichtfach findet in Zusammenarbeit mit der Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften und Tierärzte ohne Grenzen e.V. statt.

Termin: Wintersemester 2017; 2. Semesterhälfte; Do 14.30-16.00 Uhr

Ort: RvO Semiarraum R164, 1. Stock, 14163 Berlin, Robert-von-Ostertag-Str. 7-13

Programm:

- 14.12. Introduction to the concept of One Health (Maximilian Baumann, FU Berlin);
One Health: NOT a buzz word. (Jakob Zinsstag, Swiss Tropical and Public Health Institute, *via* Adobe Connect)
- 21.12 Tollwutbekämpfung in Narok County, Kenia (Antonia Braus, Tierärzte ohne Grenzen e.V.)
- 11.01 Tuberkulose (Timo Ulrichs, Akkon Hochschule für Humanwissenschaften Berlin)
- 18.01. Starworms - a Bill & Melinda Gates Foundation funded project that aims to control soil-transmitted helminth infections in humans in Africa (Bruno Levecke, Laboratory of Parasitology, Campus Merelbeke, VRB, Belgien)
- 25.01. Die Bedeutung der Cysticercose der Schweine / Neurocysticercose der Menschen in Ostafrika (Kristina Rösel, ILRI, Kenia)
- 01.02. Präsentationen der Studierenden zu: Ebola, Riftalfieber und Anthrax
- 08.02. Die Schlafkrankheit und das Tierreservoir (Peter-Henning Clausen, FU Berlin)

Die Teilnahme ist beschränkt auf 25 Studierende des 5., 7. und 9. Semesters. Gäste sind herzlich willkommen!

Kontakt: Peter-Henning Clausen, Marcus G. Doherr und Ard M. Nijhof; Tel.: +49 30 838 62505